

des österreichischen Fischereivereines, X. Jahrgang, Nr. 37, pag. 175—181.

Populärer „Ausstellungsbericht“.

13. **Witt** August, Die Ornithologie im Jagdpavillon der Landes-Ausstellung in Graz. In Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien „Die Schwalbe“, 14. Jahrg., 1890, pag. 247—248. Besprechung der exponierten Vogel-Gruppen.

IV. Die botanische Literatur der Steiermark im Jahre 1890.

Von H. Molisch.

Dominicus Michael, Einige Pflanzenstandorte in der Umgebung Voitsbergs. Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, Jahrgang 1890, 27. Heft, pag. 249—266.

Die Arbeit enthält eine Zusammenstellung der Standorte von einigen Gefäßkryptogamen und zahlreichen Phanerogamen aus der Umgebung Voitsbergs, die für andere Theile der Steiermark bereits bekannt waren.

Hatle Eduard, *Erechthites hieracifolia Rafinisque*. Ein Beitrag zur botanischen Topographie der Steiermark. Ebenda, S. 362.

Der Verfasser berichtet ausführlich über seine Auffindung der sich mehr und mehr ausbreitenden Wanderpflanze *Erechthites hieracifolia* bei Fürstenfeld in Steiermark. Die Pflanze ist nunmehr bereits an drei Orten dieses Landes nachgewiesen und zwar bei Luttenberg (1877) durch *Preissmann*, bei Gleichenberg durch *Krašán* und bei Fürstenfeld durch den Verfasser (1889). Auf des letzteren Anregung wurde die Umgebung Fürstenfelds auch in diesen Jahre (1890) in Bezug auf unsere Pflanze durchforscht und dieselbe auch thatsächlich bei Söchau und Speltenbach gefunden. *Hatle* fordert, um die weitere Ausbreitung der Pflanze genauer festzustellen, die Lehrer auf, derselben besondere Aufmerksamkeit zu schenken und gibt schließlich behufs leichterer Erkennung von *Erechthites* eine genaue Beschreibung.

Krašán F., Beiträge zur Phanerogamen-Flora Steiermarks. Ebenda, pag. 213.

Die inhaltsreiche Abhandlung zerfällt in vier Theile.

1. Der Verfasser führt zunächst jene phanerogamen Pflanzenarten an, die, weil in *Maly's* „Flora von Steiermark“ und auch sonst nirgends angeführt, für das genannte Gebiet als neu zu betrachten sind. Es sind dies: *Carex pulicaris* L., *Piptatherum paradoxum* P. B., *Festuca amethystina* L., *F. capillata* Lam., *F. sulcata* v. *gemina* Huckel, *Sesleria varia* Wettst., *S. coerulea* L., *Gymnadenia rubra* Wettst., *Quercus pubescens* Willd., *Gentiana Sturmiana* A. Kerner,

Crepis montana Tausch, *Gnaphalium margaritaceum* L.,¹ *Silene inflata* Sm. var., *Heliosperma glutinosum* Zois. Krašan hat auch den steirischen Rubusformen seine Aufmerksamkeit geschenkt und aus der formenreichen Gattung mehrere Typen hervorgehoben, um welche sich Schwärme minder differencierter Formen gruppieren. Dankbar wird jeder dem Verfasser dafür sein, dass er sich hiebei jener weitgehenden zwecklosen Artenzerspaltung enthalten hat, die bei manchen Brombeerkundigen nachgerade schon zur Manie ansartet. Als Typen bezeichnet Krašan den *Rubus plicatus* W. et N. ab Es., *R. bifrons* Vest., *R. tomentosus* Borkh., *R. hirtus* Wallst. et Kit. Zwischen diesen vier Haupttypen, denen sich zunächst *R. caesius* anschließt, treten viele durch Kreuzung bedingte Übergänge auf.

2. Der Abschnitt enthält nähere Angaben über die aus Nordamerika stammende Wanderpflanze *Erechthites hieracifolia* Raf. und deren Ausbreitung in Steiermark.

3. Vor etwa 20 Jahren hat der Universitätsgärtner Herr Petrasch auf dem Grazer Schlossberg zahlreiche Pflanzen-Samen ausgestreut, von denen sich bis auf den heutigen Tag an der Südseite folgende erhalten haben: *Crucianella stylosa* Trin., *Gypsophila scorzonerifolia* hort. Mus. Par., *Silene longiflora* Ehrh., *Silene italica* L., *Scutellaria altissima* L., *Lathyrus latifolius* L., *Erygium plavum* L. Schließlich gedenkt Krašan noch einer sicilianischen Umbellifere, die möglicherweise ein Flüchtling des botanischen Gartens ist, der *Petagnia sauculaefolia* Guss. und der jetzt am Schlossberg allgemein verbreiteten *Linaria Cymbalaria* Mill. Die letztere kommt auch in Andritz vor.

4. Den Schluss bildet eine Zusammenstellung der auf die steirische Flora bezugnehmenden Literatur vom Jahre 1882 bis 1889.

Krašan F., Inwieweit ist man imstande, durch die Kenntnis der Pflanzenversteinerungen das Klima von Steiermark in den vorgeschichtlichen Zeiten zu bestimmen? Ebenda, pag. 234.

Der Verfasser führt zunächst an, dass die Resultate einer richtigen Bestimmung von Pflanzenversteinerungen eines Landes, beziehungsweise Ortes, zu phylogenetischen, stratigraphischen oder auch zu klimatologisch-geschichtlichen Zwecken dienen können, und schildert hierauf in allgemeinen Zügen den Charakter der Pflanzenwelt Steiermarks im Mittel-Miocän. Er folgert aus dem Fehlen von *Scitamineen* und von *Nipa* einerseits und dem häufigen Auftreten von *Betula*-, *Salix*-, *Carpinus*-, *Fagus*-, *Juglans*- und *Pinus*-Arten andererseits, dass die Annahme eines wirklich tropischen Klimas für die Flora von Schönegg, Leoben und Parschlug (die am besten bekannt sind), auszuschließen wäre, dass aber das Vorwalten von *Ficus*-Arten und *Lauriaceen*, besonders von *Cinnamomum*, sowie das Erscheinen von *Widdringtonia* und *Callithris* ein Klima erkennen lässt, welches (selbst für Parschlug), nur mit dem von Madeira oder mit jenem von Florida verglichen werden kann.

¹ Sicherlich ein Gartenflüchtling (*Molisch*).

Kocbek Franz, Beiträge zur Flora von Untersteiermark. Ebenda pag. 245.

Aufzählung von für Steiermark neuen Pflanzen und Angabe zahlreicher neuer bemerkenswerter Standorte.

Neu für das Gebiet sind: *Ceterach officinarum* Willd., *Abies excelsa* v. *vinivalis* (Hängefichte) Casp., *Gladiolus paluster* Gaud., *Gentiana Sturmiana* A. et. J. Kerner, *Orobancha coerulescens* Steph., *Astrantia gracilis* Bartl., *Viola Kernerii* Wiesb. (*hirta* × *austriaca*).

Molisch Hans, Notizen zur Flora von Steiermark. 1. Beitrag. Ebenda, pag. CV.

Der Verfasser entdeckte in Steiermark *Pellia epiphylla* v. *undulata* N. v. E. bei Weiz und *Oenanthe procurrens* Walther bei Peggau, Stübing und Waldstein. Ferner führt derselbe das Vorkommen seltenerer Gefäßkryptogamen und Phanerogamen hauptsächlich aus der Umgebung von Deutsch-Feistritz bei Peggau an.

Preissmann E., Bemerkungen über einige Pflanzen Steiermarks. Ebenda, pag. CIX.

1. Folgende Funde des Verfassers sind als neu für Steiermark zu betrachten:

Quercus hiemalis Steven. Auf der Ries bei Graz, bei Ponigl in Untersteiermark.

Hieracium pleiophyllum Schur. Im Klakockigraben bei Drachenburg in Untersteiermark und bei Deutsch-Landsberg.

Abysson transilvanicum Schur. Bei Peggau, von hier bis Gratwein und Kirchdorf.

Potentilla carniolica A. Kerner. Hrasnigg, Bukowa Gora bei Trifail.

Orobancha lutea L. var. *styriacus* Grenßl. Maria-Trost bei Graz.

2. Bemerkenswerte neue Standorte gibt der Verfasser an für:

Equisetum pratense Ehrh. Scheifling, Judenburg, Gaisfeld bei Voitsberg, Deutsch-Landsberg.

Crocus vernus Wulf. (im Sinne Kerner's). Krottendorf bei Graz, Stainz, Deutsch-Landsberg, Spielfeld, Rohitsch etc.

Scertia perennis L. Die blassgelb blühende Spielart in zwei Individuen bei Mariazell.

Primula connutata Schott. Die am Rennfelde und bei Herberstein (*Maly*) wachsenden Pflanzen lassen sich nach Preissmann kaum als verschieden von *P. villosa* Jacq. abtrennen.

Wettstein R. v., Berichte über die floristische Durchforschung von Österreich-Ungarn, Steiermark. Österreichisch-botanische Zeitschrift, 1890. Nr. 4 und 10.

Für das Gebiet neu: *Primula intermedia* Tratt. (*subminima* × *Ursiana*) Kalbling bei Admont (*Obriest*), *P. Sturii* Schott (*subminima* × *villosa*) Volkert

(*Obrist*), *Hieracium brachiatum* Bert ssp. *amblyphyllum* N. P., Ruckerlberg bei Graz (leg. Stoll, det. Oborny), II. *Magyaricum* N. P. subsp. *thammasium* N. P. ebenda (leg. Stoll, det. Oborny), *Epilobium stenophyllum* Borb. (*superparviflorum* × *tetragonum*) Pinkafeld, *Viola Szilyana* Borb. Jennersdorf, *Rosa subatrachostylis* Borb., Mariazell (L. Richter), *R. pendulina* L. v. *atrachophylla* Borb., Semmering; *R. pendulina* L. var. *suberosodonta* Borb., Mürzsteg (L. Richter), Mürzzuschlag (Borbs), *R. dumalis* Bechst., Mariazell (L. Richter), *Rosa dumetorum* var. *periciliata* Braun. Judenburg (Przybylski) und Schladming (Zahlbruckner); *R. dumetorum*, var. *Przybylskii* Braun. Osiach bei Judenburg (Przyb.). *Viola Hallieri* Borb. im südlichen Steiermark: *V. fraterna* Rehb. (= *V. hirta* var. *aut. styr.*) Muränen bei Puntigam, Groisbachtal bei Graz, Eggenburg (Preissmann). *Thymus ovatus* Mill. var. *subcitratus* Schreb. Auf Alpenwiesen des Wechsel ober Friedberg, Semmering; *Th. effusus* Host. Semmering; *Th. praecox* Op. var. *spathulatus* Op. Auf Serpentinfelsen bei Kraubath (Eichenfeld). *Quercus hiemalis* Ster. Steiermark, ohne nähere Fundortsangabe (Preissmann). *Zygodon viridissimus* (Dicks.) Br. γ *dentatus* Breidl. Radmerthal bei Hieflau, Eisenerzer Höhe, Limburger Wald bei Schwanberg, (Breidler. *Zygodon viridissimus* Dicks.) Br. β *rupestris* (Lib.) Hartm. Trachyttuff bei Prassberg (Breidler). *Orthotrichum cupulatum* Hoffm. var. *octostriatum* Limpr. Göstinger Berg, Feisterberg bei Gorbonitz, Galgenberg bei Leoben, Velka Planina Breidler). *Herpotrichia nigra* Hart. Hochschwab (Stafp et Wettstein): auf der Schneealpe häufig, nächst Mürzsteg.

Bemerkenswerte neue Standorte:

Leontodon pyrenaicus Gouan. var. *croceus* Huke. Seethaleralpen bei Judenburg. *Orthotrichum perforatum* Limpr. Dieslingsee bei Turrach (Breidler). *Nitella flexilis* (L.) Ag. Steinz.